

### Landwirtschaftlicher Erhebungsbogen

- ergänzende Angaben zum Bauantrag bei landwirtschaftlichen Vorhaben -

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Landwirtschaftsamt des Landratsamts Heilbronn benötigt von Ihnen für die fachliche Stellungnahme an die Baurechtsbehörde noch einige ergänzende Angaben zu Ihrem Bauantrag. Hierzu dient dieser Erhebungsbogen.

Bitte füllen Sie in jedem Fall Nr. 1 bis Nr. 2.8 aus.

Je nach Art des Bauvorhabens bitte zusätzlich noch folgende Felder ausfüllen:

Bauvorhaben	zusätzlich Felder
Bau einer Maschinen-, Lager- oder Mehrzweckhalle	Nr. 3 auf Seite 2
Bau eines Wohnhauses oder einer Wohnung	Nr. 4 auf Seite 2
Für Tierhaltung (Stall, Güllebehälter, Dunglege, u.ä.)	Nr. 5 auf Seite 3-7

Den ausgefüllten Erhebungsbogen legen Sie bitte zusammen mit den übrigen Antragsunterlagen Ihrem zuständigen Baurechtsamt vor.

Der Vordruck ist auch auf der Homepage des Landratsamts unter eingestellt:

[www.landkreis-heilbronn.de](http://www.landkreis-heilbronn.de) → *Formulare und Downloads* → *Bauen, Umwelt und Kreisentwicklung*  
→ *Baurechtliche Verfahren* → *Formulare* → *Landwirtschaftlicher Erhebungsbogen*

Bei Fragen zum Erhebungsbogen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter der Telefon-Nr. 07131 / 994 - 7327.

Freundliche Grüße

Ihr Landwirtschaftsamt

## Ergänzende Angaben zum Bauantrag bei landwirtschaftlichen Bauvorhaben

### 1. Ziel und Zweck des Bauvorhabens (Kurzbeschreibung)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

### 2. Angaben zum landwirtschaftlichen Betrieb

2.1	Betriebsleiter	<b>Name, Vorname</b>		<b>Geburtsdatum</b>		
		Straße		Telefon/ FAX		
		PLZ; Ort		Handy/ E-Mail		
2.2	Betriebs- einstufung	Haupterwerbsbetrieb <input type="checkbox"/>		Gewerbebetrieb <input type="checkbox"/>		
		Nebenerwerbsbetrieb <input type="checkbox"/>		Nicht-Landwirt <input type="checkbox"/>		
		Hobby-Landwirtschaft <input type="checkbox"/>				
2.3	Berufsausbildung: .....					
2.4	Bauort / Flurstücksnummer: .....					
2.5	Eigentümer des Baugrundstückes:		<b>Name, Vorname</b>			
2.6	Dem Landwirtschaftsamt liegt ein „Gemeinsamer Antrag“ vor.				ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
	Ich bin damit einverstanden, dass die Angaben zum „Gemeinsamen Antrag“ zur Bearbeitung dieses Bauantrages verwendet werden dürfen.				ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
2.7	Selbst bewirtschaftete Betriebsflächen:					
		selbst bewirtschaftete Flächen	davon im Eigentum		selbst bewirtschaftete Flächen	davon im Eigentum
	1. Ackerland	..... ha	..... ha	4. Rebflächen	..... ha	..... ha
	2. Grünland	..... ha	..... ha	5. ....	..... ha	..... ha
	3. Streuobst- wiesen	..... ha	..... ha	<b>Nutzflächen gesamt:</b>	<b>..... ha</b>	<b>..... ha</b>

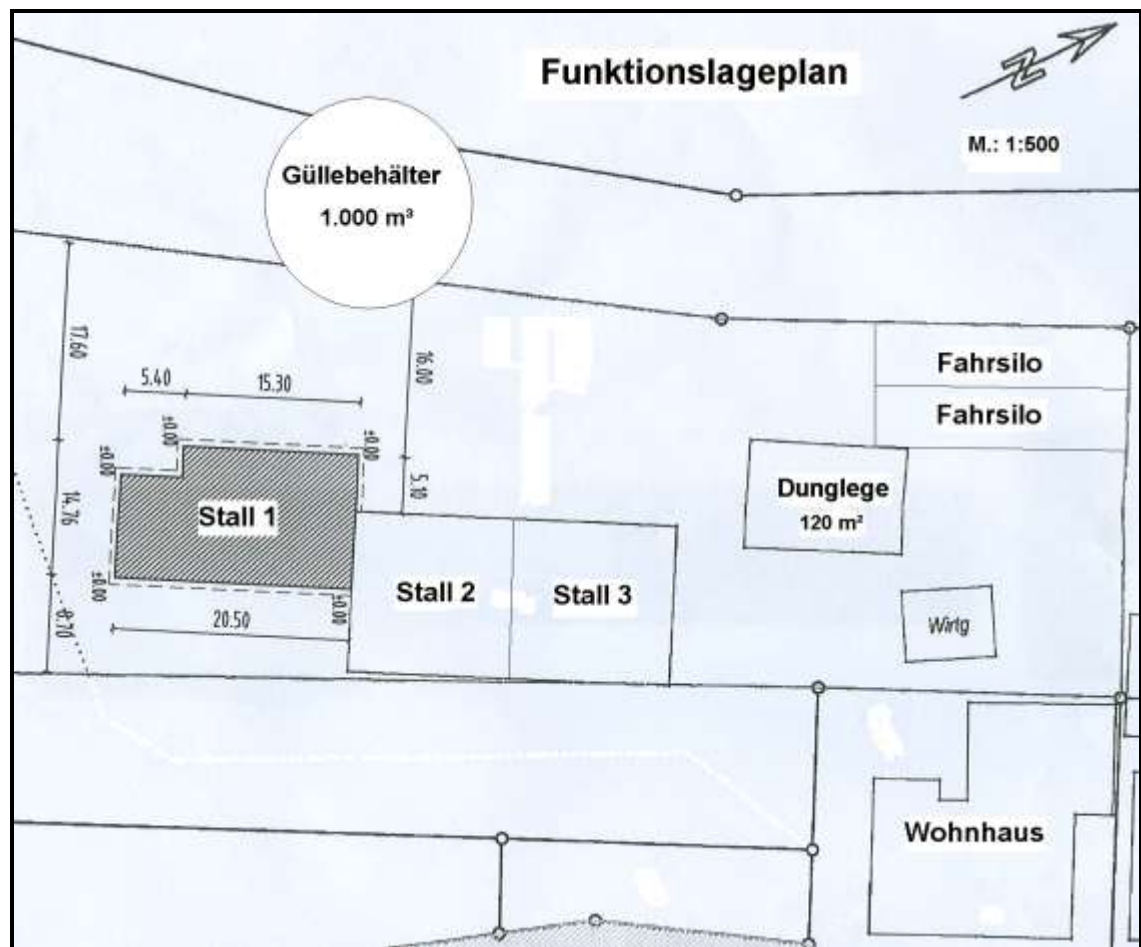


## 5. Neu- und Umbau eines Stalls oder einer Lagerstätte für Wirtschaftsdünger

5.1 Legen Sie bitte einen **Übersichtslageplan** im geeigneten Maßstab (z.B. 1:2.500) vor, sofern er nicht bereits Teil der Antragsunterlagen ist.

Legen Sie bitte einen **Funktionslageplan** im geeigneten Maßstab (z.B. 1:500 oder 1:1.000) vor. Bezeichnen Sie bitte im Plan alle Stallgebäude und Lagerstätten für Wirtschaftsdünger (vgl. Muster). Diese Angaben werden insbesondere dann benötigt, wenn durch das Bauvorhaben mit Veränderungen bei Emissionen zu rechnen ist und sich Wohnbebauung in der Nähe befindet.

5.2



5.3 „Übersicht Tierhaltung“ auf Seite 4: Geben Sie für alle Stallgebäude die jeweils vorhandene Anzahl an Tierplätzen an.

5.4 „Angaben zur Wirtschaftsdüngerbilanz“ auf Seite 5: Geben Sie an, welche Tiere gehalten werden und welche Anbauflächen Ihnen zur Verfügung stehen. Bei Stallbauvorhaben und dem Bau von Lagerstätten für Wirtschaftsdünger sind ausreichende Lagerkapazitäten für Wirtschaftsdünger und eine ausgeglichene Wirtschaftsdüngerbilanz nachzuweisen. Das Landwirtschaftsamt berechnet dazu eine aktuelle Wirtschaftsdüngerbilanz gemäß Düngeverordnung.

## Übersicht Tierhaltung

Stallgebäude lt. Lageplan	Tierart bzw. <b>Haltungsabschnitt</b> (Gewicht/ Alter) und jeweils vorhandene bzw. geplante <b>Tierplätze</b>		Entmistung (Tiefstreu/ Festmist/ Gülle)		Lüftungssystem (freie Lüftung, Zwangslüftung)		Fütterung/ Sonstiges
	vorhanden	geplant	vorhanden	geplant	vorhanden	geplant	
Stall 1	_____	Mastschweine (30 – 110 kg) 500 Plätze	_____	Gülle	_____	Zwangs- lüftung	Flüssigfütterung
Stall 2	Milchkühe 25 Plätze	Bullen 30 Plätze	Festmist	Festmist	freie Lüftung	freie Lüftung	Maissilage/ Kraftfutter
Stall 3	Bullen 50 Plätze	wie bisher	Tiefstreu	Tiefstreu	freie Lüftung	freie Lüftung	Maissilage/ Kraftfutter

.....

<b>Ort/ Datum</b>	<b>Unterschrift</b>
-------------------	---------------------

## Angaben zur Wirtschaftsdüngerbilanz (Tierhaltung)

Betriebsanschrift:						
	Name, Vorname			Telefon		
	Straße			PLZ/ Ort		
Viehhaltung Tierart/ Verfahren	Durchschnittsbestand auf					
	Flüssigmist		Festmist		Tiefstreu	
	Ist	Ziel	Ist	Ziel	Ist	Ziel
Rinder						
Milchkühe, Milchleistung:.....(kg/ Jahr)						
Mutterkuh ohne Kalb						
Mutterkuh mit Kalb bis ½ Jahr						
Kälber bis ½ Jahr (ohne Mastkälber)						
Mastkälber bis ½ Jahr						
Rinder männlich über ½ Jahr bis 1 Jahr						
Rinder weiblich über ½ Jahr bis 1 Jahr						
Rinder männlich über 1 bis 2 Jahre						
Rinder weiblich über 1 bis 2 Jahre						
Rinder männlich über 2 Jahre						
Rinder weiblich über 2 Jahre						
Pferde						
Pferde über 3 Jahre						
Pferde über ½ Jahr bis 3 Jahre						
Pferde bis ½ Jahr						
Kleinpferde einschl. Ponys						
Zuchtstuten						
Geflügel						
Legehennen						
Legehennen (N/ P – reduziert)						

Viehhaltung Tierart/ Verfahren		Durchschnittsbestand auf					
		Flüssigmist		Festmist		Tiefstreu	
		Ist	Ziel	Ist	Ziel	Ist	Ziel
<b>Schweine</b>							
Mastschweine (Standard, 700g □/ 800g □)							
Mastschweine (2-phasig, NPred., 700g□/800g □)							
Mastschweine (3-phasig, NPred., 700g□/800g □)							
<u>Zuchtsauen:</u> Absetzgewicht Ferkel: ..... kg							
Abferkelbetrieb mit: ..... Durchgängen							
Deckbetrieb 1 Platz (8 Umtriebe)							
Wartebetrieb 1 Platz (5 Umtriebe)							
Aufzuchtferkel (10 kg – 30 kg)							
Eber							
<b>Sonstige Tiere</b>							
Mutterschafe (1,3 Lämmer bis 20 kg)							
Schaflämmer über 20 kg bis 1 Jahr							
Mutterziege (mit Kitz)							
Sonstige Ziegen über 1 Jahr							
<b>Lagerraum für Wirtschaftsdünger</b> (vor und nach Durchführung des Vorhabens)							
Wirtschaftsdüngerart		Ist- Kapazität		neu geplant		Ziel- Kapazität	
<b>Festmist</b> (Dungplatte)		Grundfläche in m <sup>2</sup>	Volumen in m <sup>3</sup>	Grundfläche in m <sup>2</sup>	Volumen in m <sup>3</sup>	Grundfläche in m <sup>2</sup>	Volumen in m <sup>3</sup>
		.....	.....	.....	.....	.....	.....
<b>Gülle Jauche, flüssige Gärreste</b>	Behälter 1	..... m <sup>3</sup>		..... m <sup>3</sup>		..... m <sup>3</sup>	
	Behälter 2	..... m <sup>3</sup>		..... m <sup>3</sup>		..... m <sup>3</sup>	
	Behälter 3	..... m <sup>3</sup>		..... m <sup>3</sup>		..... m <sup>3</sup>	
	<b>Gesamt</b>	..... m <sup>3</sup>		..... m <sup>3</sup>		..... m <sup>3</sup>	

## Angaben zur Wirtschaftsdüngerbilanz (Pflanzenbau)

### Anbaudaten

Fruchtart	Stroh- abfuhr in ha	Anbaufläche (in ha)		davon Gülle- verbotsflächen (in ha)		Ertrag (in dt/ ha)	
		Ist- Betrieb	Ziel- Betrieb	Ist- Betrieb	Ziel- Betrieb	Ist- Betrieb	Ziel- Betrieb
Weizen 12 % RP							
Weizen 14 % RP							
Weizen 16 % RP							
Winterroggen							
Wintergerste							
Triticale							
Durum							
Braugerste							
Hafer							
...							
Winterraps							
Körnermais							
Zuckerrüben							
Futtermüben							
Frühkartoffeln							
Kartoffeln							
Silomais							
Magerrasen 1 Nutzung (40 dt/ha)							
Wiese 2 Nutzungen (60 dt/ha)							
Wiese 2-3 Nutzungen (65 dt/ha)							
Wiese 3 Nutzungen (75 dt/ha)							
Wiese ...Nutzungen (..... dt/ha)							
Luzernegras (50:50)							
Kleegras (50:50)							
Reben							

### Aufnahme/ Abgabe organischer Düngemittel

Aufnahme Wirtschaftsdünger	..... dt	Abgabe Wirtschaftsdünger	..... dt
	..... m <sup>3</sup>		..... m <sup>3</sup>
Aufnahme Getreidestroh	..... dt	Abgabe Getreidestroh	..... dt
	..... ha		..... ha
Aufnahme sonstiger organisch- mineralischer Düngemittel (z.B. Klärschlamm, Kompost, ...)	..... dt	Abgabe sonstiger organisch- mineralischer Düngemittel	..... dt
	..... m <sup>3</sup>		..... m <sup>3</sup>

.....  
**Ort / Datum**

.....  
**Unterschrift**